

Mehr Kontrollen nötig?

Zum Artikel „BI rügt Firma Ahrens“ vom 4. September.

Nach dem Vorfall wurde festgestellt, dass das Oberflächenwasser, das auf dem Gelände der Asphaltfirma Ahrens in Stadthagen nach den Vorgaben der erteilten Betriebsgenehmigung eigentlich gesammelt und einer Entwässerungseinrichtung zugeführt werden sollte, nachweislich de facto unbehandelt direkt in das Bahngleisbett abgeleitet wurde. Der Umfang der abgegangenen, unbehandelten Wassermenge ist aber öffentlich noch nicht bekannt gegeben worden.

Das unbehandelte Oberflä-

chenwasser kontaminiert nicht nur das Grundwasser vor Ort, sondern auch die dort befindlichen abgehenden Abflussgräben. Auch die in der Nähe befindlichen bewirtschafteten Wiesen und Äcker sind betroffen. Begrüßenswert ist es, dass der Landkreis nach Bekanntwerden des Ereignisses sofort reagiert und Abhilfe geschaffen hat.

Nur mit Argus-Augen haben die engagierten Bürger der BI Stadthagen wieder einmal bewiesen, dass im Wege des betrieblichen Ablaufes bei der Asphaltherstellung durch das Asphalt-Mischwerk ein genaues Hingucken unabdingbar ist. Nach den ge-

setzlichen Bestimmungen obliegt es dem Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim als Kontrollbehörde, regelmäßige Kontrollen auf dem Gelände des Asphalt-Mischwerkes durchzuführen. Insofern kann aus den behördlich vorliegenden Protokollen der bisherigen Vorfälle im Rahmen einer Erforderlichkeitsprüfung nachweislich dargelegt werden, ob die Werkskontrollen durch das Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim ausreichend sind oder sogar intensiviert werden müssen.

Auch eine betrieblich veranlasste Selbstkontrolle durch einen intern beauftragten Umweltmanager bei der Be-

treiberfirma der Asphalt-Mischanlage wäre ein probates Mittel, um zukünftig gravierende Fehler im betrieblichen Ablauf zu vermeiden. Diese Maßnahme dient letztendlich auch der betrieblichen Imagepflege. Der gesetzliche Raum der betrieblichen Genehmigung und Umsetzung ist vorgegeben.

Die hausgemachten Umweltbelastungen vor Ort sind für die Zukunft zu begrenzen. Der Umweltschutz für die Bürger und Landwirtschaft Stadthagens hat oberste Priorität.

**Bernd Degener
Stadthagen**